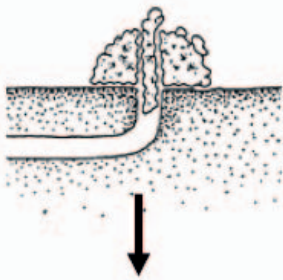
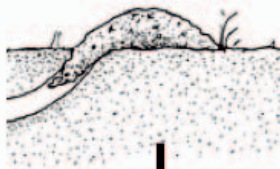


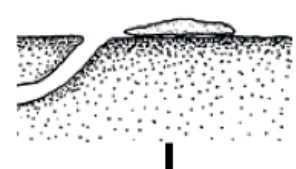
Maulwurf, Feldmaus oder Schermaus?



Maulwurf



Schermaus



Feldmaus

Verwühlprobe

Die Verwühlprobe gibt Auskunft ob das Gangsystem bewohnt ist.

Maulwurf

Mausgang/Loch freilegen
-nicht verwühlt = unbewohnt
-später sehr grob verwühlt
oder untergraben = bewohnt

Der Maulwurf frisst Regenwürmer, Insekten und Larven, ist also nützlich und gehört zu den geschützten Arten und darf nicht bekämpft werden. Er ist **kein Pflanzenschädling**

Schermaus

Mausgang/Loch freilegen
-nicht verwühlt = unbewohnt
-innerhalb 2 Stunden fein
verwühlt = bewohnt

Die Schermaus oder Grosse Wühlmaus frisst v.a. unterirdische Pflanzenteile wie Wurzeln und Knollen von z.B. Löwenzahn, Klee,...
Pflanzenschädling

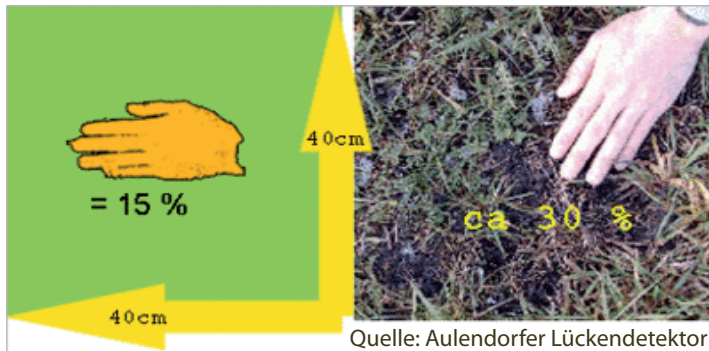
Feldmaus

Mausgang/Loch zustopfen
-bleibt es zugestopft = unbewohnt
-innerhalb 2 Stunden freigelegt = bewohnt

Die Feldmaus oder Kleine Wühlmaus frisst eine Unmenge verschiedener Pflanzen und Pflanzenteile wie Körner und Wurzeln.
Pflanzenschädling

Lückenanteil bestimmen

Sichtbare Lücken – Bestimmung des Lückigkeitsgrad über den “Aulendorfer Lückendetektor”



Auf einer Fläche von 40 x 40 cm entspricht eine Bestandslücke in der Größe einer Hand ca. 15 %.

Regeln für die Grünlandnachsaat

Vorbeugen ist
besser als
Heilen

- **Ab 20 % Lückenanteil ist eine Nachsaat erforderlich** (Lücken werden verursacht durch Mäuse- und Wildschäden, mechanische Unkrautbekämpfung /Striegel, Auswinterung,...)
- **Nachsaat nur bei optimalen Wetterbedingungen** (Feuchtigkeit & Temperatur)
- **Saatgut mit Boden in Verbindung bringen** (Nachsaatmaschinen)
- **Qualitäts-Grünlandmischungen** mit konkurrenzstarken Gras- /Kleearten verwenden (**Orangefarbenes Etikett**)
- **Pflanzenbestand kurz halten** Beweiden, resp. früh mähen



Saattechniken



	Übersaat	Nachsaat	Neusaat
Definition	-Mehrals wiederkehrende Pflegemaßnahme zur Erhaltung eines bereits wertvollen Grünlandbestandes.	-Pfleßmaßnahme zur Verbesserung eines bestehenden, aber verbesserungswürdigen Pflanzenbestandes, mit dem Ziel einer Verfilzung entgegenzuwirken.	-Keine Standard-Maßnahme, sondern nur zur Erneuerung in Extremfällen bei sehr schlechtem Grünlandbestand sinnvoll.
Wann ist die Maßnahme sinnvoll?	-Lückenanteil: bis 20 % -Pflanzenbestand: mehr als 50% wertvolle Gräser	-Lückenanteil: bis 30 % -Pflanzenbestand: weniger als 50 % wertvolle Gräser	-Pflanzenbestand: bei mehr als 50% Unkräutern und/oder minderwertigen Gräsern
Saatmenge	ca.5 kg/ha mehrmals pro Jahr	25 kg/ha	35 kg/ha
empfohlene Saatgutmischungen	-Konkurrenzstarke Gräser: z.B. Deutsches Weidelgras,...	-Staatlich empfohlene Nachsaatmischungen	-Staatlich empfohlene Neusaatmischungen
Technik	-Düngerstreuer -Güllefass -Schneckenkornstreuer	-Schlitzsaatmaschinen speziell für Grünland (Vredo, Köckerling,...) -Striegel mit Saattechnik -Prismenwalze mit Saattechnik -Direktsaatmaschinen -spezielle Grünland-Kombi-Maschinen	-als Direktsaat in abgespritzten Bestand -nach Umbruch (Pflug) -nach oberflächiger Bodenbearbeitung (Fräse, Kreiselegge,...)
Zeitpunkt	-2-3 mal pro Jahr gleichzeitig mit der Düngung	-Bei hohem Lückenanteil schon im Frühjahr vor der ersten Nutzung (April), ansonsten nach der ersten Nutzung, oder Anfang September.	-Sinnvoller Termin abhängig von der Niederschlagsverteilung auf dem Standort.
Achtung	-Reine Vorbeugungsmaßnahme. -Erfolg der Maßnahme schwierig zu beurteilen, weil der Grasbestand wertvoll ist. -beim Schleuderstreuer ist die Verteilung der Grassamen schlechter je weiter die Streubreite		-Langfristig nur erfolgreich, wenn Bewirtschaftungsfehler nach der Neuansaat behoben werden. -Keine Gülle im ersten Ansaatjahr.

Wissenswertes zu Wiesen und Weiden www.grengland.lu



Scannen Sie diesen QR-Code um
www.grengland.lu zu öffnen:

